

Field
Notes

Schluss mit reaktivem Feuerwehr- modus in der IT

Proactive Endpoint Operations mit
dem baramundi Proactive Hub

Warum viele IT-Teams im reaktiven Feuerwehrmodus feststecken

Ein stabiler IT-Betrieb ist heute die Grundlage für Produktivität, Zusammenarbeit und digitale Geschäftsprozesse. Gleichzeitig steigen die Anforderungen: Neue Technologien sollen eingeführt, die Digital Employee Experience verbessert und Sicherheitsrisiken reduziert werden – meist ohne zusätzliche Ressourcen.

Viele IT-Teams verbringen jedoch einen Großteil ihrer Zeit mit der Behebung akuter Probleme statt mit strategischen Verbesserungen. Laut der Studie „ITSM Trends 2026“* arbeiten 40% der IT-Fachkräfte überwiegend reaktiv statt präventiv.

Hinzu kommt: Nicht jedes Problem ist sofort sichtbar!

Viele Unternehmen stehen daher vor denselben Fragen:

- Welche Probleme haben den größten Einfluss auf Produktivität und Sicherheit?
- Wo sollten begrenzte IT-Ressourcen zuerst eingesetzt werden?
- Welche Risiken bleiben unentdeckt?
- Wie gelingt der Wechsel vom reaktiven zum proaktiven IT-Betrieb?

Genau hier setzt das Konzept der Proactive Endpoint Operations an.

Von reaktiver IT zu Proactive Endpoint Operations

Proactive Endpoint Operations verfolgen ein einfaches Ziel:

IT-Probleme erkennen und beheben, bevor sie Mitarbeitende, Geschäftsprozesse oder die Sicherheit beeinträchtigen.

Die Herausforderung für moderne IT-Teams besteht heute nicht darin, mehr Daten zu sammeln, sondern **die richtigen Erkenntnisse daraus abzuleiten**.

IT-Teams benötigen mehr Informationen darüber:

- welche Risiken tatsächlich relevant sind
- wo Handlungsbedarf besteht
- welche Maßnahmen den größten Mehrwert schaffen

„Die Herausforderung ist nicht fehlende Daten, sondern die richtigen Erkenntnisse daraus abzuleiten.“

Von Insight zu Action

Im Mittelpunkt von Proactive Endpoint Operation stehen deshalb drei zentrale Prinzipien:

1. Transparenz schaffen

Eine proaktive IT benötigt einen kontinuierlichen Überblick über Endgeräte, Anwendungen und Sicherheitsrisiken. **Nur wer Probleme frühzeitig erkennt, kann handeln**, bevor daraus Störungen, Tickets oder Produktivitätsverluste entstehen.

2. Das Wesentliche priorisieren

IT-Teams kämpfen selten mit zu wenig Daten, sondern mit zu vielen. Entscheidend ist deshalb, die **wirklich relevanten Probleme zu identifizieren** und Ressourcen dort einzusetzen, wo sie die größte Wirkung erzielen.

3. Maßnahmen gezielt umsetzen

Erfolgreiche Proactive Endpoint Operations enden nicht bei der Analyse. **Der größte Mehrwert entsteht, wenn Erkenntnisse direkt in konkrete Maßnahmen überführt werden.** Handlungsempfehlungen, einfache Remediation und Automatisierungen helfen dabei, Risiken schneller zu reduzieren, wiederkehrende Aufgaben effizienter zu bewältigen.

Das Ergebnis:

Weniger Firefighting, mehr Planbarkeit und eine IT, die ihre Ressourcen gezielt für Innovation, Optimierung und strategische Projekte einsetzen kann.

Warum immer mehr IT-Teams auf einen proaktiven Ansatz setzen

Proactive Endpoint Operations setzen genau dort an, wo viele IT-Teams heute an ihre Grenzen stoßen:

□ Mehr Endpoints, aber selten mehr Ressourcen

IT-Teams müssen immer mehr Endgeräte, Anwendungen und Benutzer sowie Systeme betreuen. Gleichzeitig bleiben Personal und Budgets oft unverändert.

□ Zu viele Daten, zu wenig Orientierung

Viele Daten – selten mehr Insights! Monitoring-, Security- und Management-Lösungen liefern mehr Informationen als je zuvor. Die eigentliche Herausforderung besteht darin, daraus die richtigen Prioritäten abzuleiten.

□ Komplexität durch Tool-Sprawl

Viele Unternehmen verwalten Performance, Security, Patch-Management und User Experience in separaten Werkzeugen. Dadurch entstehen Datensilos und zusätzliche Verwaltungsaufwände.

□ Wachsende Verantwortung

Die IT-Landschaft wird zunehmend komplexer. Cloud-Dienste, mobiles Arbeiten, spezialisierte Anwendungen und KI-gestützte Prozesse.

Das Ergebnis:

IT-Teams müssen heute Performance, Sicherheit und Employee Experience gleichzeitig sicherstellen und dabei immer schnellere Ergebnisse liefern. Multitasking im Dauerstressmodus!

Der baramundi Proactive Hub als Ihr Co-Admin im Hintergrund

Die meisten IT-Teams wissen heute, dass sie eigentlich proaktiver arbeiten müssten. Die Herausforderung besteht selten darin, den Bedarf zu erkennen. **Die Herausforderung besteht darin, den Wandel mit den vorhandenen Ressourcen umzusetzen.**

Genau für diese Realität wurde der baramundi Proactive Hub entwickelt.

Der Proactive Hub richtet sich an IT-Teams, die einen größeren Einfluss auf Stabilität, Sicherheit und Produktivität erzielen möchten, ohne zusätzliche Komplexität in ihre Prozesse zu bringen. Statt Administratoren mit weiteren Dashboards, Warnungen oder Spezialwerkzeugen zu belasten, unterstützt der Hub genau dort, wo die meisten Teams heute an ihre Grenzen stoßen.

Von Insights zu Action

Oft werden Monitoring, Security und Remediation in getrennten Tools gemanaged. Dadurch entstehen Medienbrüche, Toolwechsel und zusätzliche Arbeitsschritte.

Der Proactive Hub verbindet Insight, Guidance und Action in einem durchgängigen Prozess.

Risiken werden erkannt, bewertet und direkt mit konkreten Handlungsempfehlungen oder Maßnahmen verknüpft.

Proactive Hub in der Praxis

Weniger Signale. Mehr Orientierung.

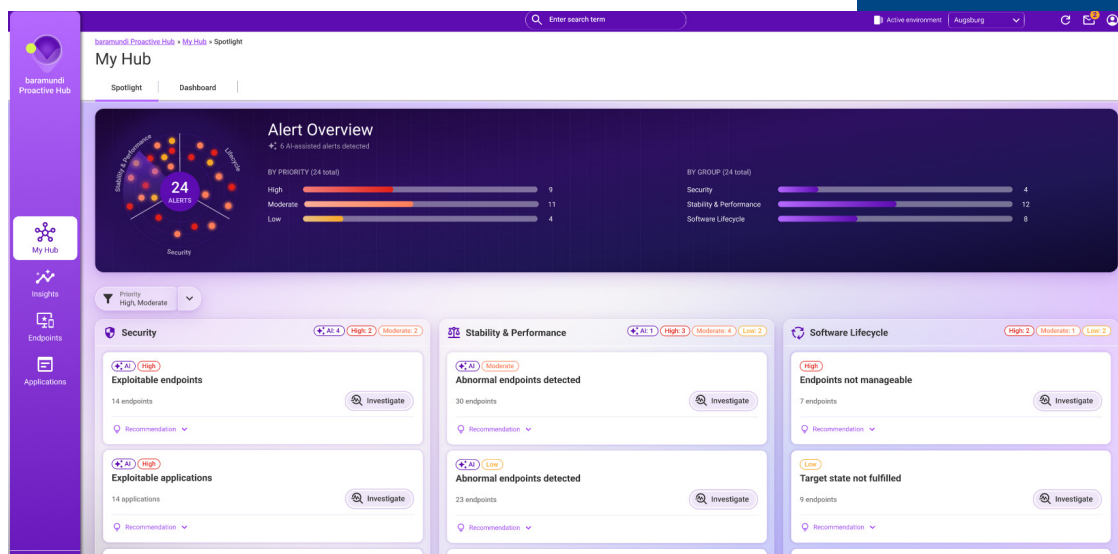
Statt möglichst viele Probleme anzuzeigen, hilft der Proactive Hub dabei, die wirklich relevanten Risiken zu identifizieren und nach ihrem tatsächlichen Einfluss auf Produktivität, Stabilität und Sicherheit zu priorisieren.

Im Proactive Hub übernimmt das unser "Spotlight".

Spotlight ist die zentrale Übersicht der Plattform. Die Ansicht bündelt Sicherheits-, Stabilitäts- und Lifecycle-Themen in einer priorisierten Arbeitsliste und zeigt IT-Teams sofort, wo der größte Handlungsbedarf besteht.

Das Ergebnis:

Statt Daten auszuwerten, können Administratoren direkt die Maßnahmen angehen, die den größten Mehrwert liefern.



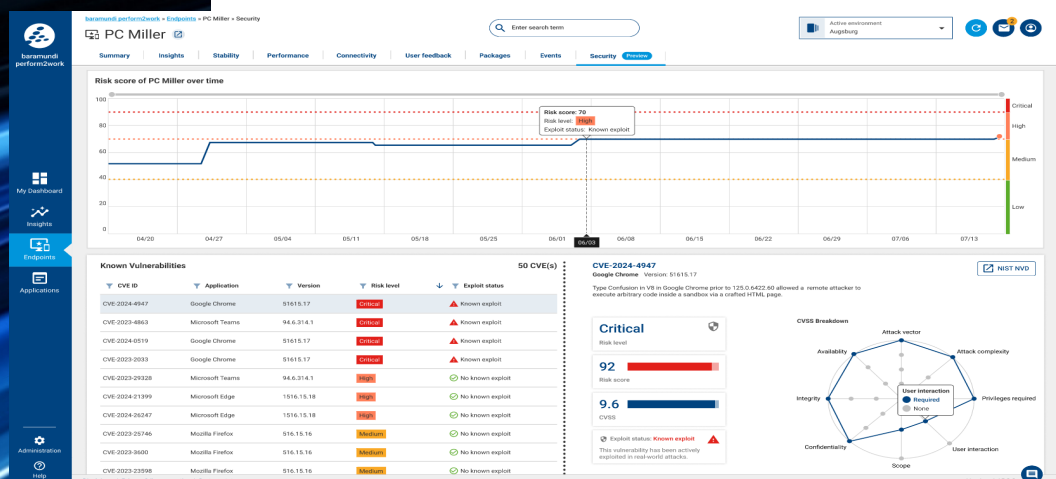
Proactive Hub Spotlight: Priorisierter Überblick über den Zustand der IT-Umgebung.

Security mit Kontext statt endloser Schwachstellenlisten

Viele Security-Tools liefern lange Listen von CVEs und Sicherheitsmeldungen. Die eigentliche Herausforderung besteht jedoch darin, zu verstehen, welche Risiken für die eigene Umgebung wirklich relevant sind.

Der Proaktiv Hub erkennt nicht nur Schwachstellen, sondern priorisiert diese nach Risiko, sodass Teams sich um die relevanten Bedrohungen zuerst kümmern können.

- Erkennung von Software-Schwachstellen (Applikationen und Endpoints)
- Priorisierung auf Basis eines KI-gestützten Bewertungsmodells und CVSS
- Bewertung der tatsächlichen Ausnutzbarkeit (reales Risiko vs. theoretischer Schweregrad)
- Patch- und Remediation Empfehlungen
- Keine Agenten oder zusätzlichen Software erforderlich



Schwachstellen werden im Proactive Hub anhand der tatsächlichen Ausnutzbarkeit bewertet.

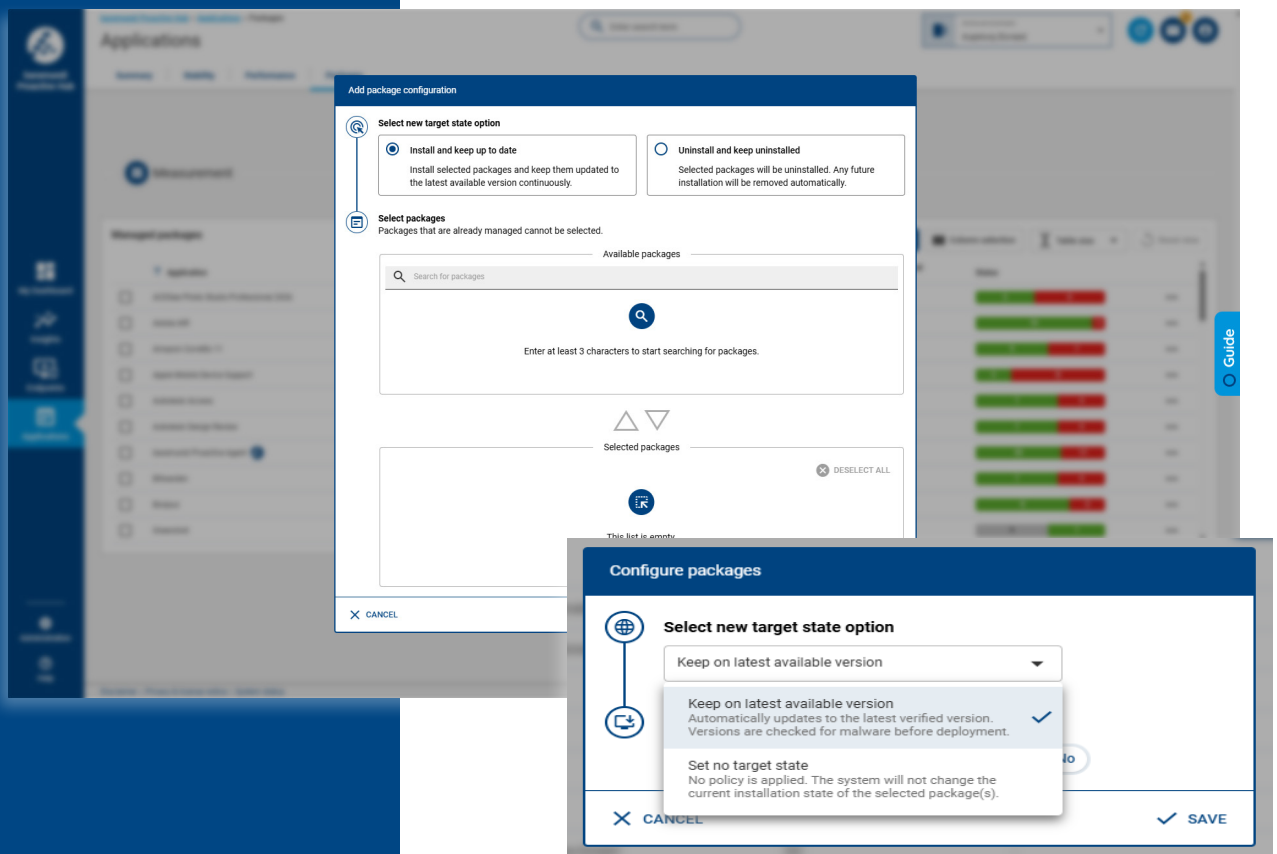
Einfache und wirksame Remediation direkt im Proactive Hub

Erkenntnisse allein lösen keine Probleme.

Deshalb ergänzt der Proactive Hub Analysen und Empfehlungen um konkrete Handlungsmöglichkeiten. Sicherheitsrisiken, Performance-Probleme und Software-Themen werden nicht nur erkannt und priorisiert, sondern direkt mit passenden Maßnahmen verknüpft.

Dafür stehen **14.000+ sicherheitsgeprüfte Katalogpakete** für schnelles Software-patching und Neuinstallationen zur Verfügung.

Auch OS-Updates werden zukünftig über den Proactive Hub möglich sein.



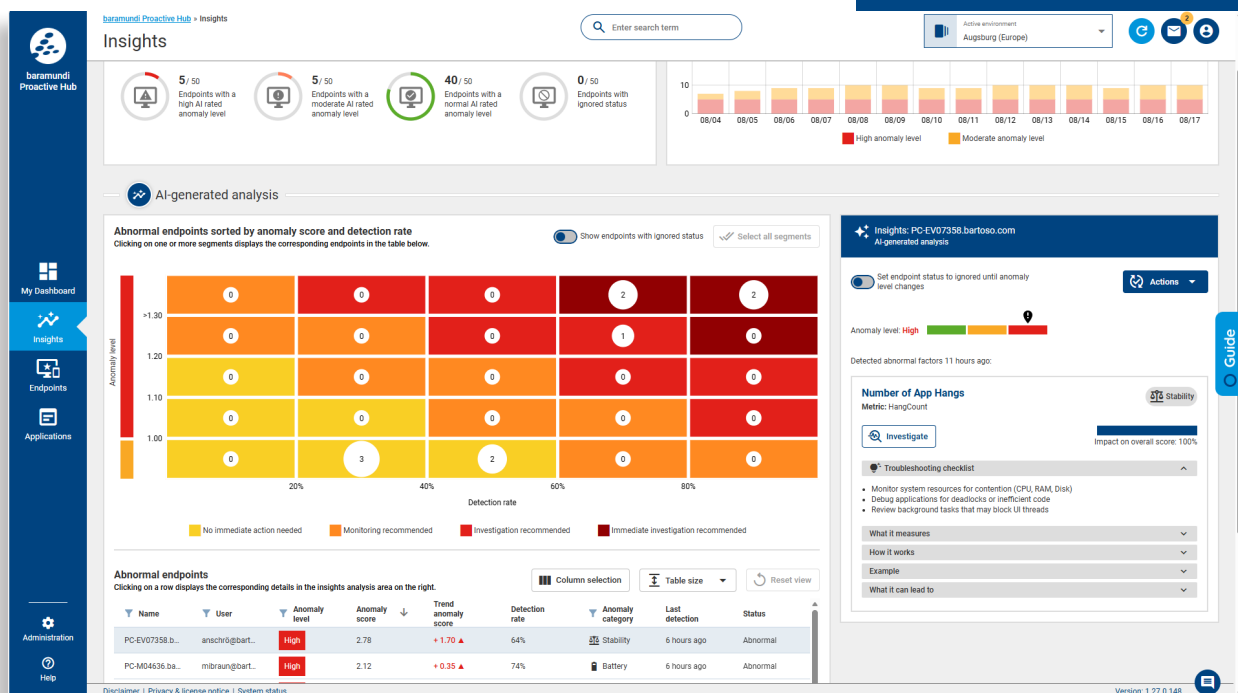
Das Package Management direkt im Proactive Hub ermöglicht eine schnelle und wirksame Remediation.

Menschliche Kontrolle. Intelligente Unterstützung.

Die meisten IT-Administratoren sind richtige **Multitasker**. Sie müssen sich gleichzeitig um Endgeräte, Anwendungen, Security, Updates und Benutzeranfragen kümmern.

Der Proactive Hub entlastet diese Administratoren mit integriertem Know-how und klaren Handlungsempfehlungen.

Statt Spezialwissen für jedes einzelne Thema aufzubauen, erhalten Administratoren Unterstützung bei Analyse, Priorisierung und Entscheidungsfindung, **behalten dabei aber jederzeit die Kontrolle**.



Der Proactive Hub gibt Administratoren konkrete Handlungs-empfehlungen übersichtlich an die Hand.

Offene Integration mit Proactive Connect

Endpoint Operations enden nicht an Systemgrenzen.

Monitoring-, Ticketing-, ITSM-, SIEM- und UEM-Lösungen erzielen den größten Mehrwert, wenn sie Informationen untereinander teilen und so Entscheidungen und Aktionen auf einer gemeinsamen Datenbasis ermöglichen.

Der Proactive Hub arbeitet deshalb auch nicht isoliert, sondern fügt sich in bestehende Prozesse und Werkzeuge ein.

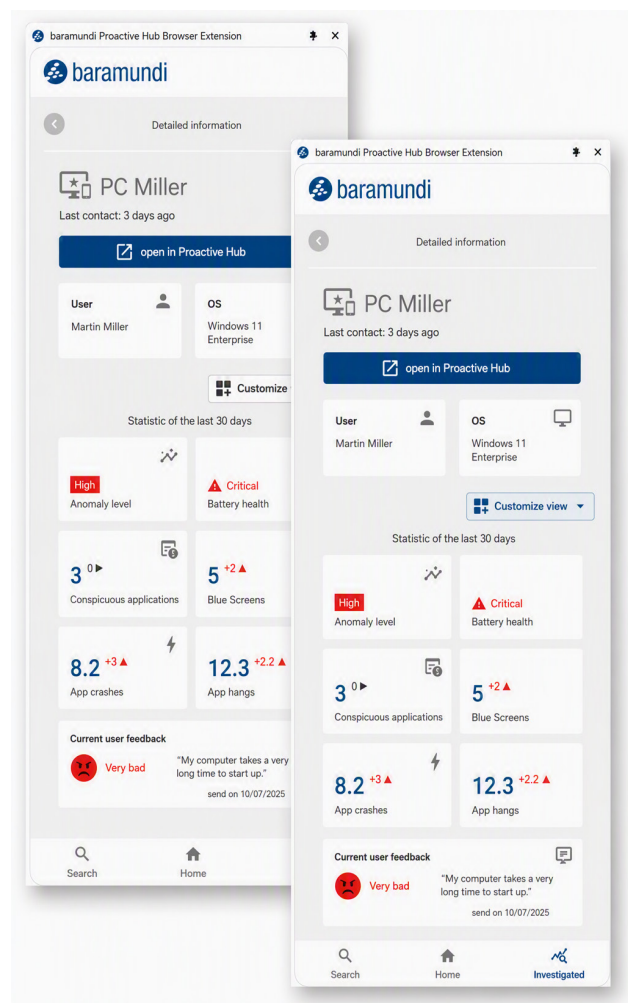
Der Proactive Hub bietet mit baramundi Proactive Connect eigene API-Schnittstelle an. Die API ist für service-to-service-Kommunikation ausgelegt: Automatisierte Systeme, Skripte und Integrationsplattformen authentifizieren sich mit eigenen Zugangsdaten – kein interaktiver Login erforderlich.

Das macht baramundi Proactive Connect geeignet für geplante Automatisierungsaufgaben, ITSM-Integrationen oder eigene Management-Dashboards.

Direkte Verbindung zum ITSM-Tool – baramundi Proactive Connect Wave

baramundi Proactive Connect Wave ist die Browser-Extension zu baramundi Proactive Connect. Sie bringt Live-Daten aus dem Proactive Hub direkt in browserbasierte ITSM-, CMDB- oder Asset-Management-Lösungen ein.

So stehen Stabilitäts-, Performance- und Endpoint-Informationen genau dort zur Verfügung, wo Support-Mitarbeiter Entscheidungen treffen und Tickets bearbeiten



baramundi Connect Wave: Daten immer dort, wo sie gebraucht werden.

Schneller Mehrwert für Lean IT

Viele Unternehmen suchen keine weitere komplexe Plattform mit monatelangen Projekten, umfangreichen Schulungen und hunderten selten genutzten Funktionen. Der Proactive Hub wurde für Teams entwickelt, die wachsen und effizienter werden müssen, ohne ihre Komplexität zu erhöhen.

- ❑ Cloudbasiert: Schnell einsatzbereit und einfach skalierbar.
- ❑ Intuitives UI für eine einfache Bedienung
- ❑ Einfache und schnelle Remediation dank zielzustandsbasiertem App-Management
- ❑ Priorisierung nach Relevanz und Auswirkung

Keine aufwendigen Implementierungsprojekte. Keine langen Schulungen. Keine überladenen Oberflächen. Die Plattform liefert genau die Funktionen, die moderne IT-Teams benötigen – intuitiv, schnell einsatzbereit und ohne unnötigen Ballast.

Das Ergebnis:

Der Proactive Hub ersetzt keine Administratoren und automatisiert nicht blind den IT-Betrieb.

Er unterstützt IT-Teams dabei, bessere Entscheidungen zu treffen, Aufgaben effizienter umzusetzen und ihre Ressourcen gezielter einzusetzen.

So wird aus einer IT, die auf Probleme reagiert, Schritt für Schritt eine IT, die Probleme verhindert. Und aus einem Team, das ständig mehr leisten soll, ein Team, das mit den vorhandenen Ressourcen mehr Wirkung erzielt.

Jetzt in der Praxis erleben - Launch im Oktober 2026

Der baramundi Proactive Hub vereint Endpoint Analytics, KI-gestützte Insights, automatisiertes Patch Management und geführte Workflows in einer cloud-nativen Plattform.

Browserbasiert, sofort einsatzbereit – und entwickelt auf Basis von über 25 Jahren Erfahrung im Endpoint Management.

- Vollständige Endpoint-Visibility in Echtzeit – ohne Installationsaufwand
- KI-Analysen mit konkreten Action Points – nicht nur Rohdaten
- Proaktives Monitoring und Endpoint Risk Analytics
- Automatisiertes Software Management
- Intuitiv bedienbar – auch ohne Deep-Expertise sofort wertvoll
- Skalierbar mit der Gerätezahl – nicht mit dem Headcount

Jetzt vorab registrieren und 25% Launch-Rabatt sichern!

www.baramundi.com/proactive-hub

ÜBER BARAMUNDI SOFTWARE GMBH

baramundi software ermöglicht als Spezialist für Unified Endpoint Management (baramundi Management Suite) und Proactive Endpoint Operation (baramundi Proactive Hub), Unternehmen und Organisationen effizient, sicher und plattformübergreifend Arbeitsumgebungen und digitale Arbeitsplätze zu managen – On-Prem und in der Cloud. Der Hauptsitz von baramundi befindet sich in Augsburg. Die Produkte und Services des im Jahr 2000 gegründeten Unternehmens sind komplett Made in EU.

www.baramundi.com



KONTAKTIEREN SIE UNS

+49 821 5 67 08 - 380
request@baramundi.com
www.baramundi.com



baramundi software GmbH
Forschungsallee 3
86159 Augsburg

+ 43 19 28 01 36 00 10
request@baramundi.com
www.baramundi.com



+41 77 280 49 79
request@baramundi.com
www.baramundi.com



+39 340 8861886
request-italia@baramundi.com
www.baramundi.com



+48 735 91 44 54
request@baramundi.com
www.baramundi.com



+44 2071 93 28 77
request@baramundi.com
www.baramundi.com



+1 508-861-7561
requestUSA@baramundi.com
www.baramundi.com



baramundi software USA, Inc.
30 Speen St, Suite 501
Framingham, MA 01701, USA

+49 821 5 67 08 - 390
request@baramundi.com
www.baramundi.com

